



*(Fusion Fondation François-Elisabeth – ZithaKlinik)*  
**« Hôpitaux Robert Schuman » : Ein neuer  
Krankenhausverbund ist geboren**

Die Fusion zwischen der Fondation François-Elisabeth und der ZithaKlinik SA ist Wirklichkeit !

Das Fusionsabkommen wurde kürzlich konkretisiert und der Gesundheitsministerin vorgestellt.

Der neue Verbund ist auf gemeinsamen Werten aufgebaut und vereint die folgenden vier Krankenhäuser: **die Clinique Bohler, das Hôpital Kirchberg und die ZithaKlinik** in der Stadt Luxemburg sowie die **Clinique Sainte-Marie** in Esch sur Alzette.

Diese Krankenhäuser werden von der Fondation François-Elisabeth, einer gemeinnützigen Stiftung, verwaltet. Die Fondation wird durch eine Namensänderung zur „Fondation Hôpitaux Robert Schuman“ (FHRS). Präsident des Verwaltungsrates ist Herr Frank Wagener.

Die Direktoren des Verbundes sind :

Dr. Paul Wirtgen, Generaldirektor  
Dr. Philippe Turk, stellvertretender Generaldirektor  
Christian Oberlé, stellvertretender Generaldirektor  
Pr. Claude Braun, ärztlicher Direktor  
Dr. Gregor Baertz, ärztlicher Direktor  
Gunar Jamros, Pflegedirektor  
Marc Schlim, Pflegedirektor

Gestärkt durch den Bekanntheitsgrad ihrer Krankenhäuser sowie deren tiefe Verwurzelung in der luxemburgischen Gesellschaft, stellen die „Hôpitaux Robert Schuman“, durch eine Zusammenlegung ihrer Stärken, einen Hauptakteur im luxemburgischen Krankenhauswesen sowie in der Grossregion dar. 250 liberale Ärzte und mehr als 2200 Mitarbeiter verpflichten sich zu einer qualitativ hochwertigen Betreuung sowie einer sehr persönlichen, humanen Versorgung. Auf diese Weise tragen wir zu den prioritären Zielen der Gesundheitspolitik bei: Prävention, Bündelung der Aktivitäten (kritische Masse, Spezialisierungen), die Erweiterung der ambulanten Aktivitäten, Vernetzung der Arbeit, Ausbau der Geriatrie und Schaffung von nationalen und internationalen Kooperationen.

Die vier Krankenhäuser haben klar definierte Aufträge, welche sich auf sechs Zentren konzentrieren. Diese Zentren vereinen alle ambulanten, medizinisch-technischen und stationären Strukturen, welche für die Betreuung des Patienten des jeweiligen Bereiches notwendig sind:

- Das Zentrum für Frauenmedizin und das Mutter-Kind Zentrum ergeben sich auf natürliche Weise aus den Aufträgen der Clinique Bohler.
- Das Zentrum für Geriatrie besteht aus der Clinique Sainte-Marie, einem in Geriatrie spezialisierten Krankenhaus, sowie aus den geriatrischen Abteilungen der ZithaKlinik und des Hôpital Kirchberg, welche gemeinsam eine komplette geriatrische Betreuung bilden.



- Das Zentrum für Psychiatrie befindet sich in einem der Pavillons des Hôpital Kirchberg und beherbergt sowohl die Erwachsenenpsychiatrie als auch den « Service national » der Jugendpsychiatrie.
- Das Zentrum für Innere Medizin bündelt die Kompetenzen der verschiedenen Spezialisierungen (Kardiologie, Neurologie, Pneumologie, Nephrologie-Dialyse, Endokrinologie, Diabetologie,...).
- Das Zentrum « Bewegungsapparat » bündelt die orthopädischen Spezialisierungen (Endo-Prothetik, Handchirurgie, Rücken Chirurgie), die Traumatologie und die Rheumatologie.
- Das Zentrum « Viszeral-Onkologie » beinhaltet die Gastro-Enterologie, die Viszeral- und Gefässchirurgie, die Urologie und die medizinische Onkologie.
- Diese drei letzten Bereiche befinden sich zur Zeit an den 2 Standorten Hôpital Kirchberg und ZithaKlinik, werden jedoch in den nächsten Jahren pro Standort gebündelt mit Hilfe eines ehrgeizigen Projektes zur Schaffung von Abteilungen mit starker kritischer Masse und spezifisch angepasster Infrastruktur.
- Die Betreuung der Notaufnahmen wird auf dem Standort Hôpital Kirchberg zentralisiert.
- Diese Strukturierung wird durch eine ophthalmologische Klinik, eine Hals-Nase-Ohren Abteilung sowie ein Zentrum für Präventivmedizin, das ZithaGesundheitsZentrum ergänzt.

Die akademischen und forschungsgebundenen Aufgaben werden die medizinischen Aufträge dieser Zentren ergänzen.

Unsere Infrastrukturen werden sich weiterentwickeln dank der laufenden und bereits genehmigten Bauprojekte resp. der sich im Genehmigungsprozess befindlichen Bauprojekte, in Abstimmung mit den ministeriellen Anforderungen an ein kohärentes medizinisches Projekt :

- Erweiterung der Abteilung Psychiatrie und Zentralisierung der Notaufnahme im Hôpital Kirchberg
- Modernisierung der ZithaKlinik

Des Weiteren wird die Modernisierung der Clinique Sainte-Marie abgeschlossen und der Bau von Arztpraxen auf dem Standort Kirchberg in Angriff genommen.

Die Schaffung des neuen Verbundes ist eine einmalige Gelegenheit, die Kompetenzen der einzelnen Akteure entsprechend den Erwartungen der Regierung in modernen und effizienten Strukturen auszubauen, und dank Zentrenbildung den Bedürfnissen des Patienten so nahe wie möglich zu sein.

Dr Paul Wirtgen  
Generaldirektor

Frank Wagener  
Präsident des Verwaltungsrates